

jahresanteilige Erfüllung von 25,5 Prozent bei wichtigen Kennziffern und damit eine zusätzliche Tagesleistung bei der industriellen Warenproduktion aufweisen können, so findet gerade darin die umfassende politisch-ideologische Arbeit der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei ihren Ausdruck. Hierin widerspiegelt sich der persönliche vorbildliche Einsatz, das mobilisierende und organisatorische Wirken der Kommunisten bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs in ihren Arbeitskollektiven.

Das Erreichte ist unter zwei Gesichtspunkten besonders hoch zu werten: Zum ersten handelt es sich doch um Ergebnisse, die an das bisher erfolgreichste Jahr, das 35. Jahr unserer DDR, anknüpfen und diese gute Bilanz fortsetzen. Zum anderen wurde dieses stabile und dynamische Wachstum unter den bekannten widrigen Bedingungen zum Anfang dieses Jahres und der damit verbundenen Auswirkungen erreicht. Es zeugt von der kämpferischen Haltung der Kommunisten und dem konsequenten Herangehen der Parteiorganisationen, daß nicht ein Tag gezügert wurde, um ausgefallene Produktion wieder aufzuholen und die übernommenen Verpflichtungen zur Überbietung des Planes einzulösen.

**Sicherer Kompaß  
für Aktivität  
der Kommunisten**

Der weitere Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und die von den Generaldirektoren und Parteiorganisatoren im Leipziger Seminar des ZK übernommenen Verpflichtungen wird nicht leicht. Er erfordert, immer überzeugender den Nachweis zu führen, daß es sich dabei um objektive Anforderungen handelt, die sich aus der Vorwärtsentwicklung des Sozialismus und den internationalen Klassenkampfbedingungen ergeben.

Der sichere Kompaß, der das Handeln jedes Kommunisten lenkt, ist unsere Weltanschauung. Der sicherste Weg, um auch in der Zukunft der persönlichen Vorbildwirkung gerecht zu werden, ist die Beherzigung der Anforderung des Genossen Erich Honecker: „Je weiter wir bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vorankommen, desto wichtiger ist es, daß die Kommunisten und alle Werktätigen mit der Lehre von Marx, Engels und Lenin, der theoretischen Grundlage unserer Politik, mit den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus sowie mit der Strategie und Taktik unserer Partei ausgerüstet sind. Das befähigt sie immer besser, selbständig eine klassenmäßige Haltung zu allen Fragen des Lebens zu beziehen und in diesem Sinne zu handeln.“

**Schlüsselfrage:  
höhere Arbeits-  
produktivität**

Notwendig ist dabei, sich selbst ein klares Bild davon zu machen, was es heißt, eine neue Phase des Kampfes um die Steigerung der Arbeitsproduktivität zu bewältigen. Das nicht zu unterschätzende Gewicht dieser Aufgabe hat W. I. Lenin bekanntlich dadurch ausgedrückt, daß er die höhere Arbeitsproduktivität als das „letztendlich Entscheidende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung“ bezeichnete. Die Meisterung dieser Aufgabe durch uns ist in der Tat eine Schlüsselfrage für den Beitrag der DDR in der Systemauseinandersetzung und zur Sicherung des Friedens. Das erfordert nicht schlechthin, das bisher Gute ein bißchen besser zu machen. Es verlangt ein auf Einsichten und Überzeugung beruhendes, neues Herangehen an die Nutzung der Intensivierungsfaktoren, vor allem von Wissenschaft und Technik.

Für jedes Mitglied und jeden Kandidaten der Partei bedeutet das zuallererst, auf seinem Platz jede Arbeit verantwortungsbewußt und in höher Qualität auszuführen. Die sich beschleunigende wissenschaftlich-technische Revolution verlangt von jedem, und nicht nur von den im Bereich For-